

Rote High Heels

Von Chanbaeklover

Kapitel 29: Kapitel 29

[Kids Sicht]

Schweiß gebadet schrecke ich hoch und befinde mich in dem gleichen dunklen Keller, von dem ich sonst nur geträumt habe. Die Gitterstäbe im Augenwinkel wahrnehmend seufze ich angestrengt auf und kralle mich in meine scheiß dünne Decke, die ich wohl eher als Laken bezeichnen würde. Warmhalten tut es mich nämlich nicht.

Mir durch meine Haare fahrend seufze ich angestrengt und gucke meinen abblätternden Nagellack an meinen Fingern an, sieht Scheiße aus, wie mein Leben im Moment. Ich weiß nicht, wie lange ich schon bei dem Arsch bin, aber ich hab so langsam kein Bock mehr hier nur in diesem Keller zu hocken. Ich erhebe mich vom Boden, der mein Bett darstellen soll und schmeiße die dämliche Decke in die nächste Ecke.

"Hey! Lass mich endlich hier raus!!" Ich hämmere mit meinen Händen gegen die Gitterstäbe, bis ich endlich Schritte hören konnte. Sofort trete ich einen Schritt von den Stäben zurück vor denen kurz darauf auch schon mein Erzeuger auftaucht.

"Aaaach~ man. Musst du am Morgen so einen Krach machen? Also ehrlich dein Alter ist nicht mehr der Jüngste und hatte letzte Nacht echt viel zu tun." Angestrengt massiert er sich die Schläfen und schließt seine Augen dabei. Was juckt mich das? Richtig garnicht! Mit den Schultern zuckend warte ich einfach bis er fertig ist und mich wieder mit seinen Augen anstarrt, aus denen ich nicht lesen kann. Ich hab es in der Zeit in der ich hier war schon ein paar mal zu spüren bekommen, was passiert, wenn ich etwas tue, was ihm nicht so ganz in den Kram passt. Von blauen Flecken über vor ihm im Dreck kriechen, bis hin zu mehrere Tage hungern war alles dabei. Unter normalen Umständen hätte ich ihn wohl schon längst gevierteilt und dann zu Hackfleisch verarbeitet.

"So ungeduldig. Dabei wollte ich dich doch heute wahrscheinlich sowieso raus lassen." Grinzt er und dreht den Schlüssel, der mich aus diesem dunklen Gefängnis befreien soll, um seinen Finger und beobachtet mich dabei ganz genau.

"Wenn~ du endlich der letzten Bedingung des Vertrags zustimmst~" Sein ekliges Lächeln und diese verstellte Stimme bringen mich fast zum Übergeben!

~~

Mit schwitzigen Händen greife ich das Stück Papier und lese mir die Sachen die in schwarzer Tinte untereinander aufgedruckt sind durch. Typisches wie ich dürfte nicht abhauen, alleine nach draußen und gehörig sein, war ja klar, und das als Gegenleistung meiner Familie nichts angetan wird stand schon fest, bevor ich überhaupt hier war. Doch das ich ein auf Schlampe für den Alten machen soll, seh ich garnicht ein! Der hat wohl ein paar mal zu oft an Haarfarbe oder sowas geschnüffelt.

"Du hast sie doch nicht mehr alle. Den letzten Punkt kannst du dir sonst wo hin stecken!" Lauter als nötig Klatsche ich das Papier wieder auf den Tisch und verschränke wie ein bockiges Kind die Arme.

"Nun, dann ist unser Deal wohl noch nicht zu Stande gekommen, Schade. Dafür hab ich mich so lange zurück gehalten und ich wäre auch der einzige der noch an dich ran darf. Ich meine ich hätte dich auch als Schlampe für jeden einsetzen können." Ein abfällige Lachen kann ich mir nicht verkneifen. Glaubst du etwa das nur er anstatt viele es besser machen würde. Nun dann hat er sich nicht nur in den Finger geschnitten, sondern sich gleich die ganze Hand abgehackt!

"Wenn das vorerst deine Entscheidung ist, kommst du jetzt an einen sehr bekannten Ort zurück~" Das ist nicht nur vorerst, sondern ganz bestimmt meine Entscheidung.

~~

Nun so war ich hinter Gittern gelandet und ob das nun wirklich meine beste Entscheidung war lässt sich diskutieren. Aber ändern würde ich sie bestimmt nicht, zu mindestens nicht, wenn er meint mich im Keller einzusperren und ein wenig leiden zu lassen wäre alles was er bräuchte um mich diesem dämlichen Vertrag zustimmen zu lassen.

"Ach~ hätte ich bei deinen mich erdolchenden Augen fast vergessen..." Grinst der Drecksack als wäre es das witzigste auf der Welt, während er meine einzige Möglichkeit hier raus zu kommen wieder in seine Tasche gleiten lässt und mir einen kleinen Umschlag entgegen hält. Ich nehme ihn an und gucke ihn nochmal sketisch an, doch er grinst nur und deutet mit seiner Hand das ich gucken soll was denn nun drin ist.

"Ich denke, das wird deiner endgültigen Entscheidung auf die Sprünge helfen." Ich öffne den Umschlag und finde Fotos drin. Fotos von Law, wie er das Krankenhaus verlässt, wie er das Haus betritt in dem meine Wohnung liegt und selbst beim Einkaufen. Und auf allen Fotos sieht Law echt fertig aus, seine sonst so karamell farbene Haut sieht blass aus und seine Augenringe stechen noch dunkler, als sowieso schon raus. Ebenfalls sind Fotos von Shanks und Mihawk dabei, wie sie zusammen zu ihrem Haus gehen. Lächelnd halten sie Händchen. Wahrscheinlich haben sie nicht einmal mitbekommen, dass ich weg bin.

Ich kann und möchte nicht der Grund dafür sein, das es irgendeiner der abgebildeten Personen wegen mir schlecht geht. Und diese Fotos beweisen mir doch nur, dass sie

meine liebsten jetzt schon unter Beobachtung haben und jeden Moment kurzen Prozess machen könnten.

"Und hat es dir geholfen dich richtig zu entscheiden. Wenn du willst, kannst du mein kleines Geschenk auch behalten." Es tut irgendwie gut Law, wenn auch nur auf Fotos zu sehen. Es ist fast so, als würde er mir Kraft schenken, dass alles wieder gut wird. Mit den Fotos in meiner Hand Wende ich meine Blick wieder an meinen Erzeuger und gucke ihn warnend an.

"Wenn ihnen auch nur das winzigste zustößt rei ich dir die Eier ab und stopf sie dir persönlich in den Mund." Grinsend holt er den Schlüssel wieder aus seiner Tasche und schließt das Gitter auf. Er legt einen Arm um meine Schulter und drückt mich gespielt väterlich an sich. Am liebsten hätte ich ihm jetzt den Arm gebrochen, wenn das so einfach wäre, stattdessen lasse ich ihn einfach machen und gucke weiter bse.

"Schön, dass du dich doch noch umentschieden hast. Nun da gibt es auch schon direkt eine kleine Aufgabe, die ich für dich hätte und guck nicht immer so bse."